

Siehe auch S. 14

www.humanchemie.de

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · German Edition

No. 4/2012 · 9. Jahrgang · Leipzig, 4. April 2012 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 €



Endokarditis-Prävention in der Praxis

Die Indikation für eine Endokarditis-Prophylaxe wurde deutlich eingeschränkt. Welche Prophylaxemaßnahmen sind notwendig und was hat sich konkret geändert?

▶ Seite 4f.



Qualität aus Leidenschaft

Deppeler SA: Ein kleines Unternehmen mit klarer Vision. Seit fast 80 Jahren versorgt es Zahnärzte und Dentalhygieniker mit Qualitätsprodukten – und das mit großem Erfolg.

▶ Seite 8



Hundert Prozent Parodontologie

Europerio 7 in Wien – ein Highlight für Generalisten und Spezialisten aus der ganzen Welt. Aktuellste Forschungsergebnisse und Behandlungsstrategien werden hier vorgestellt.

▶ Seite 10

ANZEIGE

Perfekt registrieren.

THE DENTAL ADVISOR 2012
Top Bite Registration

METAL-BITE®

R-dental Dentalerzeugnisse GmbH
Informationen unter Tel. 0 40 - 22757617
Fax 0 800 - 733 68 25 gebührenfrei
E-mail: info@r-dental.com
www.r-dental.com

Kassenabrechnung ab April papierlos

Praxis-EDV-Update läuft – Zahntechniker haben Probleme.

BONN/KREMS (jp) – Eigentlich haben sich KZBV (Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung) und der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen nur darauf geeinigt, seit April nur noch digitale Abrechnungsdaten einschließlich der Laborleistungen zu liefern. Die KZVEN wollen aber nun auch die Praxen zwingen, sofort komplett papierlos, einschließlich der Laborrechnung, die Abrechnung einzureichen. Am besten online, auf Datenträgern kos-

tet es sonst höhere Verwaltungsabzüge. Die größeren Probleme haben bisher damit die Dentallabore, da sie es aufgrund der unterschiedlich in Praxen angewandten Abrechnungsoftware oft mit verschiedenen Formaten zu tun haben, die nicht immer KZBV-Prüfmodulkompatibel sind. Laut Hinweisen aus dem Verband Deutscher Dentalsoftware-Unternehmen (VDDSS) soll das Problem bereits bis Ende März gelöst sein. DT

Fortsetzung auf Seite 2 unten →

TÜV SAARLAND GUT (1,6)
Kundenurteil . freiwillige Prüfung
05/2011 Nr. 1321

Service tested

SO GEHT SERVICE HEUTE

[Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen] dentaltrade®
...faire Leistung, faire Preise

freecall: (0800) 247 147-1 · www.dentaltrade.de

ANZEIGE

20 Milliarden GKV-Rücklagen schaffen Begehrlichkeiten

Union und FDP können sich nicht einigen. Ein Beitrag von Jürgen Pischel.



Selbstständig? Später!

Existenzgründer immer älter.

BERLIN – Vergleicht man die heutige Altersstruktur zahnmedizinischer Existenzgründer mit der Altersstruktur des Jahres 1995, so fällt auf, dass der Anteil der jungen Kollegen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, in den vergangenen Jahren sukzessive gesunken ist: In den alten Bundesländern waren ca. 17 % zwischen 25 und 30 Jahre, 69 % zwischen 31 und 40 und 14 % über 40 Jahre alt. In den neuen Bundesländern liegt der Altersdurchschnitt etwas niedriger, da 25 % der Existenzgründer zwischen 25 und 30 Jahre, 66 % zwischen 31 und 40 Jahre und nur 9 % über 40 Jahre alt waren. Dass junge Kollegen immer später „Chef“ werden, ist vor allem durch das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz (VÄndG) zu erklären. Die Tätigkeit als angestellter Zahnmediziner ist häufig eine interessante Alternative zum Risiko der eigenen Praxis, und lukrative Umsatzbeteiligungen sowie der Wunsch nach Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf verstärken dieses Phänomen zusätzlich. DT

Mehr zum Thema auf Seite 28 →

BONN/KREMS – Vier Milliarden Euro Überschuss haben die Gesetzlichen Krankenkassen (GKVen) laut Bundesgesundheitsministerium im vergangenen Jahr erzielt. Das Finanzpolster der Kassen beträgt damit zehn Milliarden Euro, etwa 9,5 Milliarden Euro befinden sich außerdem im Gesundheitsfonds – insgesamt also knapp 20 Milliarden, über deren Verwendung Politiker und Versicherer nun streiten.

Die Ideen und Begehrlichkeiten sind vielfältig. Prämienrückzahlung an die Versicherten forderte sofort Bundesgesundheitsminister Bahr, um den Wettbewerb unter den Krankenkassen anzuheizen. Die Grünen stellten sich hinter diese Idee, denn „Krankenkassen sind keine Sparkassen“ oder „Das Geld gehört den Beitragszahlern.“

Die Linke forderte ein Ende der Praxisgebühr und Abschaffung der Zuzahlung für Medikamente, die Kliniken sollten mit einer Tarifklausel entlastet werden.

Für die Abschaffung der Praxisgebühr kämpften vehement auch die FDP – sowohl der Gesundheitsminister wie der neue Generalsekretär. CDU-Gesundheitssprecher Spahn hielt nichts von dieser Idee, da sie auch nicht im Koalitionsvertrag verankert sei. „Stellt Euch nicht vor einen fah-



Foto: Piotr Marcinski

renden Zug, das geht in der Regel tödlich aus“, warnte der FDP-General die Unions-Praxisgebühr-Abschaffungsverweigerer. Die Ärzteschaft bezeichnete die Praxisgebühr als Bürokratiemonster ohne Steuerungswirkung – weg damit. Dann sprach Merkel davon, das Volumen aus der Praxisgebühr könne wieder notwendig werden, und schon zog die FDP die Notbremse des angeblich unaufhaltsam rollenden Gebühren-Abschaffungszuges.

Die allgemeine Beitragssenkung á la Union um 0,1 Prozentpunkte wurde schnell als „lächerlich“ verworfen, lieber sollte Finanzminister Schäuble direkt 2 bis 4 Milliarden Euro zur Entlastung des Bundeshaushaltes erhalten. Parallel begann man die Zukunft zu beschwören, die private Pflegevorsorge solle künftig mit staatlichen Zulagen gefördert werden, und ansonsten Abwehr aller Begehrlichkeiten.

Die SPD reduzierte die Kritik auf Allgemeinplätze mit dem Debattenbeitrag: „Der Finanzminister und der Gesundheitsminister verhalten sich wie Buchhalter, die sich um die schönsten Zahlen sorgen – nicht wie Minister, die sich um eine bessere Vorsorge sorgen“, sagte Carola Reimann, die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD. DT

Fortsetzung auf Seite 2 →

ANZEIGE

48h

Kein Ultimatum sondern ein Versprechen.

Nur 48 Stunden. Was sich wie der Titel eines Thrillers anhört, ist bei uns genau das Gegenteil. Aber aufregend ist es trotzdem, denn wir versprechen Ihnen, dass Sie Ihre Abrechnung zu 100% nach 48 Stunden auf Ihrem Konto haben.

Tut uns leid, wenn wir Sie jetzt aufgeregt haben. Unter der folgenden Telefonnummer beruhigen wir Sie wieder und erzählen Ihnen, welche Vorteile Sie noch erwarten:

0201 74999-666
www.imex-finance.de

Für eine kleine Verwaltungsgebühr müssen Sie sich dann auch um so lästige Tätigkeiten wie die Abrechnungsprüfung und das Mahnwesen keine Gedanken mehr machen. Das alles – und noch viel mehr – ist im Paket der imex finance enthalten.

imex FINANCE
Einfach intelligenter.